

Neues Mobilitätsangebot: Regioflink startet in Jenbach am 4. November

Regioflink startet am 4. November 2024 in Jenbach: Ein nachhaltiges On-Demand-Mobilitätsangebot ergänzt den öffentlichen Verkehr und bietet flexible Lösungen für die erste und letzte Meile.

In Jenbach ist ein neues, modernes Mobilitätsangebot gestartet: der Regioflink. Ab dem 4. November 2024 können die Bewohnerinnen und Bewohner nun bequem auf ein On-Demand-Shuttle zurückgreifen, das vom Verkehrsverbund Tirol (VVT) initiiert wurde. Dieses neue System ergänzt den traditionellen öffentlichen Verkehr und soll vor allem die Pendelmöglichkeiten für die Bürger verbessern. Der Regioflink ist ein flexibles, bedarfsgesteuertes Transportmittel, das die Bodenschätze der Gemeinde optimal nutzt und die Abhängigkeit vom privaten PKW verringert.

Das Besondere am Regioflink ist, dass er elektrobetrieben und barrierefrei ist. Die Fahrgäste können über eine App oder telefonisch buchen, und das Fahrzeug holt sie an einem virtuellen Haltepunkt ab, der in ihrer Nähe liegt. Diese Anordnung ermöglicht es, verschiedene Fahrgäste mit ähnlichen Zielen zusammenzuführen, wodurch der Service nicht nur umweltfreundlich, sondern auch wirtschaftlich wird. Wie Mobilitätslandesrat René Zumtobel bemerkte, ist die Kombination aus traditionellen und neuen Verkehrsmitteln entscheidend, um die Menschen zum Umstieg auf die öffentlichen Verkehrsmittel zu bewegen.

Pooling und Flexibilität

Ein Beispiel für den Erfolg des Regioflink zeigt sich in Wattens, wo bereits seit März 2022 ein ähnliches System implementiert ist. Dort wurden über 50 Prozent der Fahrten mit zufriedenstellendem Pooling realisiert. Das bedeutet, dass Fahrgäste mit unterschiedlichen Ein- und Ausstiegorten automatisch zusammengestellt werden, was zu einem systematischen und nachhaltigen Mobilitätsangebot führt. Vor kurzem feierte der Dienst im Reuttener Talkessel sein einjähriges Bestehen und konnte bis zu 100 Buchungen pro Tag verzeichnen.

In Jenbach bringt die Einführung von Regioflink einige Änderungen im bestehenden Verkehrskonzept mit sich. Der Dorfbus Jenbach Linie 1 wird kürzer geführt und ermöglicht eine schnellere Verbindung zum Bahnhof. Regioflink übernimmt den Großteil der Verbindungslinien und erweitert somit das bestehende Öffi-Angebot. Wichtig bleibt, dass der Schülerverkehr zu den Stoßzeiten weiterhin gesichert ist.

Einfacher Zugang und Tarife

Das Buchungssystem ist sowohl über die Regioflink-App als auch telefonisch verfügbar. Für Nutzer, die nicht mit digitalen Technologien vertraut sind, stellt die telefonische Buchung eine praktische Alternative dar. Die Kosten für die Nutzung des Shuttles entsprechen den Standardtarifen des VVT. Für spezielle Gruppen wie Senioren, Menschen mit Behinderung, Kinder und Familien gibt es ermäßigte Preise. So bleibt der Zugang zu diesem neuen Angebot weitgehend fair und transparent.

Markus Freund von der ARGE Taxi Tirol hebt hervor, dass Regioflink nicht nur den Bürgerinnen und Bürgern zugutekommt, sondern auch der wirtschaftlichen Stabilität der Region dient. Der Dienst wird auf lokaler Ebene durchgeführt, was Arbeitsplätze sichert und die lokale Wirtschaft stärkt. Mit dieser innovativen Mobilitätslösung wird klar, dass die Zukunft des öffentlichen Verkehrs in der Region in die richtige Richtung zeigt.

Für mehr Informationen zu diesem Mobilitätsangebot und seinem Verlauf kann man die detaillierten Beschreibungen und Berichte **bei www.meinbezirk.at** nachlesen.

Details	
Quellen	• www.meinbezirk.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at